

Matchbericht 18.10.2014

5. Liga b SV Strättligen – Uni Bern

(25:18 ; 16:25 ; 17:25 ; 20:25)

Am 18. Oktober 2014 war es endlich soweit und wir durften unseren ersten Saisonmatch in der neu zusammengestellten 5. Liga Mannschaft spielen. Wir waren alle voller Motivation und freuten uns richtig auf den Match gegen Uni Bern. Wir wussten, dass Uni stark ist und dies wurde uns schon beim Einspielen bewusst. Pünktlich um 19.30 Uhr wurde die Partie angepfiffen.

Im ersten Satz konnten wir mit unseren Angriffen Druck machen und zogen früh davon. Uni konnte zwar danach wieder ein bisschen punkten, aber das reichte nicht um nochmals an uns heranzukommen. Wir spielten mit sehr viel Freude und konnten den ersten Satz mit 25:18 nach Hause holen.

Der zweite Satz fing ebenfalls vielversprechend an. Doch plötzlich gelang uns nicht mehr so viel wie im ersten Satz und wir mussten einige Punkte einbüßen. Die Abnahmen waren schwach und auch einige Servicefehler kamen dazu. Somit mussten wir zusehen wie der zweite Satz an uns vorbei ging und mussten uns mit 16:25 davon verabschieden.

Im dritten Satz ging es ähnlich weiter wie der zweite Satz aufgehört hat. Wir machten zu viele Fehler und unser Gegner wurde von Satz zu Satz stärker. Wir hatten nach wie vor Mühe mit den Abnahmen und machten blöde Fehler. Ein Time Out sollte uns helfen uns wieder ein wenig zu sammeln. Allerdings konnten wir uns leider nicht mehr aufraffen und verloren diesen Satz mit 17:25.

Die Motivation in der Pause musste man weit suchen gehen. Trotzdem probierten einige Spielerinnen die Mannschaft nochmals „aufzupushen“. Unser Coach Jasä nahm einige Spielerwechsel auf den Aussen- und Mittepositionen vor. Zunächst war Uni Bern wieder am Drücker und führte am Anfang mit 6 Punkten Vorsprung. Wir konnten wieder ein wenig aufholen, aber Uni zog mit 18:10 davon. Nach einem Time Out von uns indem wir ein wenig durchatmen konnten stand es plötzlich nur noch 20:18 für Uni Bern. Wir versuchten nochmals alles zu geben und hatten zum Schluss auch sehr lange Ballwechsel. Leider aber konnten wir Uni nicht mehr aufhalten und verloren den letzten Satz mit 20:25.

Nichts desto trotz muss man sagen, dass wir gut gekämpft haben und positiv auf die nächsten Matches schauen.

Meli (klein) ;-)